

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 15 (1939-1940)
Heft: 35

Artikel: Die Grenze lacht...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-712509>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Grenze lacht....

Humor aus dem Aktivdienst von Lt. L. J.

1. Hüttenidyll.

Mein Grenzabschnitt stößt mit seinem linken Flügel ans Nachbarregiment X.

Eines Tages erschien in meiner Stellung der Kommandant dieses Regiments. Er wollte mit mir zusammen die Grenze abschreiten und genau festlegen, wo seine Verteidigungslinie mit der unsrigen «verknüpft» werden sollte, damit nirgends ein Loch entstehe.

Den ganzen Tag waren wir auf den Beinen. Es war finstere Nacht, als wir in die Nähe meiner Unterkunftshütte kamen. Der Herr Oberst wollte diese Nacht bei uns bleiben.

In unserem «Schlafsaal» herrschte immer ein wenig Platzmangel. Diese Nacht sollte noch eine Verbindungspatrouille zurückkehren, so daß Aussicht bestand, daß wir uns mit einem Minimum an «Lebensraum» begnügen müßten. Ich teilte dem Oberst meine Sorgen mit.

Der meinte, es werde schon gehen. Damit legten wir uns aufs Stroh nieder. Wir waren hundsmüde. Anfangs ging's ordentlich. Man konnte sogar auf dem Rücken liegen. Der Herr Oberst schlief sofort ein, was seine im Ton etwas unregulierten Atemzüge verrieten. Ich konnte nicht einschlafen. Die Sorge, wie es nachher werde, wenn sich noch vier Mann in die Reihen gezwängt hätten, hielt mich wach. Mein Schlafplatz war an der Wand. Neben mir lag für gewöhnlich der Führer rechts und neben diesem der auf Patrouille geschickte Korporal U.

Heute hatte der Herr Oberst den Platz neben mir eingenommen. —

Kurz vor Mitternacht meldete sich die Patrouille zurück. Sie mußten ebenfalls todmüde sein, denn, bevor ich den Korporal orientiert hatte, wer neben mir liege, zwängte er sich schon zwischen den Oberst und den Wachtmeister.

Da kein Licht angezündet worden war, um niemand zu wecken, meinte er natürlich, das sei der Führer rechts, der sich neben mir so breit mache und... Ohne langes Besinnen, faßte der kräftige Bergler an, kehrte ihn auf die Seite und — haute ihm eine auf die weichere Fortsetzung des Rückens, daß es nur so klatschte. Dabei knurrte er ziemlich laut und verständlich:

«Das verflixt Chalb meint woll, äs si allei in där Hütte!»

Noch ein paar unverständliche Brummlaute, ein Puffen und Stoßen, dann schnarchte auch er schon im Verein mit den andern. — Der Oberst hatte nur etwas gemurmelt, sich dann ziemlich eng an mich geschmiegt und — schlief weiter.

Endlich versank auch ich ins wohlige Nichts. — —

Bei der Tagwache am andern Morgen wollten dem Korporal U. beinahe die Augen herauskugeln, als er einen völlig Unbekannten zu seiner Rechten sich erheben sah. Als dieser «Unbekannte» dann seinen Uniformrock mit dem vielen Gold am Kragen anzog, machte sich der Unteroffizier buchstäblich aus dem Staube. —

Als nun der Herr Oberst sich verabschiedete, sah ich Korporal U., wie er sich in dessen Nähe herumdrückte. Dann nahm er einen plötzlichen Anlauf und entschuldigte sich bei ihm.

Mit einem halbverborgenen Lächeln gab ihm der hohe Offizier die Absolution. «Ist schon gut! Aber titulieren Sie künftighin Ihre Kameraden auch in der — Dunkelheit mit etwas gelindern Ausdrücken!» Damit fand das Hüttenidyll sein Ende. —

Zum Zeitvertreib im Wachtlokal und Kantonement

Kreuzworträtsel:

Was soll jeder Schweizerbürger beherzigen?

		18	20	21	22	24	26	27	29	31	33	35
		19			23	25		28	30	32	34	36
1												
2	3	4			■	?	?	?	■			
5	6		■				■					■
7			?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
8	9					■						
10	11					■	?	?	?	■		■
12	13	14										
15			■	?	?	?	?	?	?	?	?	■
16	17							■				

Waagrecht:

- Verunstatet gewisse Flächen und wandert oft in den Papierkorb.
-smus, früher häufiger Vorname.
- ???
- macht Kleiderflecken.
- beliebt beim Spiel.
-bi, wertvoll, wenn bewiesen.
- ???????
- Körperteil.
- Lösung.
- Maßstab ohne Kopf.
- ???
- Unerwünschte Folge.
- Ausruf von mehr oder weniger Bedeutung.
- Wie 4, nur konzentrierter.
- ???????
- Opernkomponist.
- Schweizerdeutsche Bekräftigung.

Senkrecht:

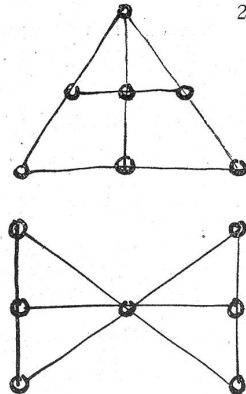
- saite.
- braucht der Sanitätler.
- ist entscheidend für die Entwicklung der Lebewesen.
- ein «.....» Witz erfreut.
- Abgekürzter männlicher Vorname.
- Mit «EL» sehr bedauerlich, ohne, mehr erfreulich.

- Wohlbekannte Abkürzung.
- Magische Zahl.
- Umgebogene Fortsetzung von 1.
- Häufige Endung.
- Fernes Land.
- Lastet schwer.
-Baba.
- feuriger Tanz.
- Wichtige Person.
- Aufforderung, hat etwas mit Kaffee zu tun.
- Kleines Loch.
- Fortsetzung von 1.
- Abgekürzter Mädchenname.

Lösungen aus letzter Nummer:

Jaßkarten: Die Karten so gewechselt werden: 2-1, 5-2, 3-5, 6-3, 7-6, 4-7, 1-4, 6-3, 7-6, 4-7, 1-4.

2. Lösung: Kreuz 8 — Kreuz 9
Herz 8 — Herz 9
Ecke 7 — Ecke 10
Schaufel 7 — Schaufel 10.



Patronen

Rosetten-Kreuzworträtsel:

- Rechts: 1. Pausen. 2. Laster. 3. Kassen. 4. Metier. 5. Wassen. 7. Nestor. 8. Nessel. 9. Nettos. 10. Santos. 11. Neiß. 12. Retard. 13. Rasend. 14. Gleise. 16. Elsaß. 17. Speere. 18. Leiber. 19. Gerste. 20. Neu. 22. Pat. 23. Ind.
- Links: 1. Pastor. 2. Lassos. 3. Kasten. 4. Mauser. 5. Wenzel. 6. Lostag. 7. Nantes. 10. Sattel. 15. Letter. 17. Sauser. 20. Neiß. 21. Berber. 24. Matten.